

Hauskreisvorbereitung 3.Juni: Zachäus (Lukas 19,1-10)

Einführung

Alphabet der Gerechtigkeit

Drei Möglichkeiten: Bildet zwei Gruppen, oder zweier Teams, oder in Einzelarbeit.

Eine Person stoppt die Zeit, und wer am Ende die meisten Wörter hat, hat gewonnen.

Schreib zu den einzelnen Buchstaben ein Synonym in Bezug auf das Wort Gerechtigkeit.

Zum Beispiel A für Aufrichtigkeit.

Am Ende tauscht euch über die die gefundenen Wörter aus

Bibeltext

„Und er ging nach Jericho hinein und zog hindurch. Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich. Und er beehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt. Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen. Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden.

Da sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt. Zachäus aber trat herzu und sprach zu dem Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück. Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist ein Sohn Abrahams. Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“

1. Kontext und Hintergrund

- **Zöllner:** Oft verachtet, weil sie Steuern für die Römer eintrieben und häufig Bestechung nahmen.
- **Zachäus:** Oberster Zöllner, reich, sozial isoliert. Seine Macht über Geld trennte ihn wahrscheinlich von der Gemeinde.
- **Soziale Spannung:** Jesus ist oft mit Außenseitern unterwegs. Hier zeigt sich seine Aufmerksamkeit auf die Einzelperson, nicht auf gesellschaftliche Normen.

2. Wichtige Motive und Themen

a) Sehnsucht nach Jesus

- Zachäus will Jesus sehen, trotz sozialer Hemmnisse.
- Impuls: Welche „Hindernisse“ stehen mir im Weg, um Jesus zu begegnen?

b) Überraschende Begegnung

- Jesus nimmt die Initiative: „Komm herab, Zachäus!“
- Impuls: Gottes Liebe geht uns oft einen Schritt entgegen, bevor wir ihn vollständig verstehen.

c) Umkehr und Verantwortung

- Zachäus reagiert aktiv: Er verspricht, den Schaden wiedergutzumachen.
- Impuls: Echtes Christsein zeigt sich in gelebter Veränderung und Gerechtigkeit.

d) Heilsauftrag Jesu

- Jesus sagt: „Der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten.“
- Impuls: Gottes Liebe richtet sich an alle – besonders an diejenigen, die gesellschaftlich ausgegrenzt sind.

3. Ideen

Einstieg

- Frage: „Wer ist in deiner Umgebung wie Zachäus – jemand, den andere vielleicht ausgrenzen?“
- Aktion: Ein kleines Rollenspiel: Kinder oder Teilnehmer spielen, dass sie jemanden sehen wollen, der anders ist oder ausgeschlossen wird.

Hauptteil

1. Zachäus' Mut & Kreativität
 - Klettern auf den Baum als Symbol für den Willen, Jesus zu begegnen.
 - Impuls: Welche „Bäume“ müssen wir erklimmen, um Gott zu begegnen?
2. Jesus' Blick & Einladung
 - Betonung: Jesus sieht jeden Einzelnen persönlich.
 - Impuls: Wie spüre ich Gottes Blick auf mir im Alltag?
3. Reue und Wandel
 - Zachäus' konkrete Schritte zur Wiedergutmachung.
 - Impuls: Welche Veränderungen könnte ich in meinem Leben wagen, um Gottes Liebe sichtbar zu machen?

Abschluss

- Reflexion: „Wo fühle ich mich vielleicht (ansatzweise) ausgegrenzt im Leben?“
- Gebet: Um Mut, Gottes Gegenwart bewusst zu erleben, und Bereitschaft zur Veränderung.